



STRATEC Biomedical Systems AG

Zwischenbericht zum 30. September 2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Zwischenbericht zum 30. Juni 2006 stellten wir unsere inzwischen veröffentlichte neue Guidance (Prognose) in Aussicht.

Aufgrund des bisherigen sehr guten Geschäftsverlaufs in 2006 und der nachhaltigen Erhöhung der teils verbindlichen und teils unverbindlichen Abnahmevorschau insbesondere unseres größten Kunden, erlaubte eine deutliche Erhöhung der bisher gültigen Guidance.

In der am 7. September 2006 veröffentlichten Prognose gehen wir davon aus, die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2006 auf 65 Mio. Euro bis 68 Mio. Euro (zuvor: 55 Mio. Euro bis 60 Mio. Euro) steigern zu können und hierbei ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 10,5 Mio. Euro bis 11 Mio. Euro (zuvor: 8,3 Mio. Euro bis 9,2 Mio. Euro) zu erzielen.

Die Erhöhung der Prognose für das Geschäftsjahr 2006 wird inzwischen durch die Neunmonatszahlen untermauert.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 erzielte die STRATEC Gruppe mit durchschnittlich 215 Mitarbeitern Umsatzerlöse in Höhe von 51,9 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 53%. Mit 5,3 Mio. Euro lag das Konzernergebnis um 83% über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres. Bereinigt um die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln bzw. der damit zusammenhängenden Ausgabe von Berichtigungsaktien errechnet sich hieraus ein Ergebnis je Aktie von 0,48 Euro (Vorjahr: 0,29 Euro).

Obgleich Aktien vieler deutscher Nebenwerte, selbst diejenigen mit viel versprechender Geschäftsentwicklung, in den letzten Monaten in einem für Nebenwerte angespannten Marktumfeld Kursrückgänge verzeichnen mussten, notiert unsere Aktie erfreulicherweise nahe am Höchstkurs bzw. konnte in den letzten Tagen neue Höchstkurse erreichen. Indes bemerken wir ein weiter ansteigendes Interesse in- und ausländischer Investoren an unserer Gesellschaft.

Birkenfeld, im November 2006

Die Vorstände Ihrer
STRATEC Biomedical Systems AG



Hermann Leistner



Marcus Wolfinger



Bernd M. Steidle

Ereignisse von Juli - September 2006

- Im Juli 2006 ist die aktualisierte Version unserer Firmenbroschüre erschienen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Ferner steht sie Ihnen auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Investor Relations“ > „Download“ im Bereich „Sonstiges“ zum Download bereit.
- Die von der ordentlichen Hauptversammlung der STRATEC Biomedical Systems AG am 23. Juni 2006 beschlossene Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um 7.416.478,00 Euro wurde am 14. Juli 2006 in das Handelsregister eingetragen. Den Aktionären der Gesellschaft standen aufgrund ihres bisherigen Aktienbesitzes im Verhältnis 1 : 1,9942188 Berichtigungsaktien zu, so dass auf je eine gehaltene Aktie zusätzlich jeweils 1,9942188 neue Aktien (Berichtigungsaktien) entfielen. Die neuen Aktien nehmen erstmals am Gewinn des Geschäftsjahres 2006 teil. Die Zubuchung der Berichtigungsaktien an die Aktionäre erfolgte per Depotgutschrift aufgrund ihrer Depotbestände vom 28. Juli 2006, abends, ab dem 31. Juli 2006 und ist inzwischen abgeschlossen. Seit dem 31. Juli 2006 sind die Berichtigungsaktien in die laufende Notierung einbezogen.
- Anfang September gaben wir unsere neue Umsatz- und Ergebnisprognose der Geschäftsjahre 2006 und 2007 in einer Börsenpflichtmitteilung und die der Geschäftsjahre 2008 bis 2010 mittels Pressemitteilung bekannt. Wir erhöhten unsere bisherigen Planzahlen in Umsatz und Ergebnis aufgrund der guten Auftragslage, der Produktportfolioverbesserung und aufgrund von Skalen- und Degressionseffekten. Diese Prognose sieht vor, die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2006 auf 65 Mio. Euro bis 68 Mio. Euro (Umsatzkorridor) sowie das Ergebnis vor Steuern (EBT) überproportional zum Umsatzwachstum auf 10,5 Mio. Euro bis 11 Mio. Euro (Ergebniskorridor) zu steigern. Für das Geschäftsjahr 2007 sieht unsere Prognose eine Steigerung der Umsatzerlöse auf 75 Mio. Euro bis 78 Mio. Euro (Umsatzkorridor) und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 14 Mio. Euro bis 15 Mio. Euro (Ergebniskorridor) vor. Ab 2008 bis einschließlich 2010 erwarten wir eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) in den Umsatzerlösen von mehr als 11% und im Ergebnis vor Steuern (EBT) von mehr als 16%. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang unsere ausführlichen Mitteilungen vom 7. September 2006, die Sie unter anderem auf unserer Internetseite finden können.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2006 sind insgesamt 215 Mitarbeiter in der STRATEC Gruppe beschäftigt (Vorjahr: 189).

Unser Forecast-Modell

Im Rahmen langlaufender Entwicklungs- und Lieferverträge teilen uns unsere Kunden in regelmäßigen Intervallen und für unterschiedliche Zeiträume, ihre Abnahmevorschau (Forecast) der kommenden Perioden mit. Während ein Teil dieser Forecasts als verbindliche Bestellung gilt, dient uns der andere Teil zu Planungszwecken und erklärt damit die Planungssicherheit im Geschäftsmodell von STRATEC.

Investitionen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 investierte STRATEC 360 TEUR (Vorjahr: 1.226 TEUR) in Sachanlagen und 93 TEUR (Vorjahr: 128 TEUR) in Software. Ferner investierte STRATEC in den ersten neun Monaten 2006 insgesamt 5.515 TEUR (Vorjahr: 759 TEUR) in Finanzanlagen, davon 1.650 TEUR (Vorjahr: 665 TEUR) in fremde Wertpapiere des Anlagevermögens und 3.865 TEUR (Vorjahr: 65 TEUR) in Anteile an verbundenen Unternehmen. Darin enthalten ist der Cash-Bestand in Höhe von 1.209 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) der erworbenen Sanguin.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Forschung und Projektbetreuung sowie für Entwicklungsleistungen, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 erfüllen, betragen in den ersten neun Monaten 5.580 TEUR (Vorjahr: 3.757 TEUR) und sind in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft im Wesentlichen als Personalkosten ausgewiesen. Ferner fielen im Betrachtungszeitraum rund 479 TEUR (Vorjahr: 467 TEUR) an Beschaffungsvolumen für Materialien an, das der Forschung und Entwicklung dient. Diese fließen in den Materialaufwand mit ein.

Einbeziehung von Sanguin in den Konzernabschluss

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des zweiten und dritten Quartals 2006 der STRATEC Gruppe ist gemäß IFRS 3 (Business Combinations) die Gewinn- und Verlustrechnung der im März erworbenen Sanguin konsolidiert.

Im Gegensatz zu der bereits im ersten Quartal 2006 erfolgten Bilanzkonsolidierung wurden bei der Konsolidierung der Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate von der profitablen Sanguin gemäß vorgenannter Regelung jedoch lediglich die Zahlen des zweiten und dritten Quartals herangezogen.

Zahlen zum Geschäftsverlauf

Konzernbilanz

Aktiva	30.9.2006	31.12.2005
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	4.640 T€	188 T€
Geschäfts- oder Firmenwert	860 T€	– T€
Sachanlagen	5.464 T€	5.688 T€
Finanzanlagen	3.054 T€	840 T€
	14.018 T€	6.716 T€
B. Umlaufvermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.755 T€	4.167 T€
Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	9.055 T€	8.566 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.531 T€	10.495 T€
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	5.228 T€	3.115 T€
Sonstige Vermögenswerte	1.492 T€	489 T€
Sonstige Wertpapiere	578 T€	– T€
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.321 T€	9.962 T€
	39.960 T€	36.794 T€
C. Rechnungsabgrenzungsposten	235 T€	117 T€
Summe Aktiva	54.213 T€	43.627 T€

Passiva	30.9.2006	31.12.2005
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.203 T€	3.660 T€
Kapitalrücklage	9.668 T€	15.896 T€
Gewinnrücklagen	11.178 T€	7.567 T€
Konzernergebnis	5.304 T€	4.413 T€
Eigene Anteile	- 13 T€	- 13 T€
	37.340 T€	31.523 T€
C. Fremdkapital		
1. Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen	24 T€	24 T€
Rückstellungen für latente Steuern	2.072 T€	394 T€
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.604 T€	1.706 T€
	3.700 T€	2.124 T€
2. Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.129 T€	1.840 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.087 T€	2.463 T€
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	– T€	57 T€
Kurzfristige Rückstellungen	2.475 T€	1.547 T€
Steuerrückstellungen	525 T€	2.319 T€
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.957 T€	1.754 T€
	13.173 T€	9.980 T€
Summe Passiva	54.213 T€	43.627 T€

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.7.-30.9.2006	1.7.-30.9.2005
Umsatzerlöse	19.260 T€	10.805 T€
Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	84 T€	535 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	41 T€	59 T€
Gesamtleistung	19.385 T€	11.399 T€
Sonstige betriebliche Erträge	77 T€	19 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 11.587 T€	- 5.770 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 204 T€	- 247 T€
Personalaufwand	- 3.252 T€	- 2.843 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.706 T€	- 934 T€
EBITDA	2.713 T€	1.624 T€
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	- 415 T€	- 269 T€
EBIT	2.298 T€	1.355 T€
Finanzergebnis	- 33 T€	- 82 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.265 T€	1.273 T€
Laufende Steuern	- 585 T€	- 166 T€
Latente Steuern	76 T€	- 178 T€
Konzernergebnis	1.756 T€	929 T€

Ergebnis je Aktie	0,16 €	0,09 €*
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	11.165.284	9.970.497*

Ergebnis je Aktie, verwässert	0,15 €	0,09 €*
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	11.365.237	10.284.800*

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	I. I.-30.9.2006	I. I.-30.9.2005
Umsatzerlöse	51.933 T€	33.945 T€
Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	- 171 T€	1.508 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	125 T€	129 T€
Gesamtleistung	51.887 T€	35.582 T€
Sonstige betriebliche Erträge	273 T€	114 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 29.389 T€	- 18.462 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 508 T€	- 585 T€
Personalaufwand	- 9.365 T€	- 8.406 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.603 T€	- 2.929 T€
EBITDA	8.295 T€	5.314 T€
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	- 1.096 T€	- 728 T€
EBIT	7.199 T€	4.586 T€
Finanzergebnis	- 102 T€	- 178 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	7.097 T€	4.408 T€
Laufende Steuern	- 1.559 T€	- 1.347 T€
Latente Steuern	- 234 T€	- 167 T€
Konzernergebnis	5.304 T€	2.894 T€

Ergebnis je Aktie	0,48 €	0,29 €*
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	11.059.426	9.913.191*

Ergebnis je Aktie, verwässert	0,47 €	0,28 €*
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	11.346.176	10.226.521*

* Aufgrund der im Juli 2006 durchgeführten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Faktor: 2,9942188) wurde die Anzahl der Aktien bei der Berechnung „Ergebnis je Aktie“ zum Zwecke der Vergleichbarkeit angepasst.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Januar - September 2005	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 1.1.2005	3.300 T€	4.059 T€	5.344 T€	2.778 T€	- 13 T€	15.468 T€
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	330 T€	11.627 T€	- 1€	- 1€	- 1€	11.957 T€
Kapitalerhöhung aufgrund der Aktienoptionsprogramme	30 T€	66 T€	- 1€	- 1€	- 1€	96 T€
Einstellung aufgrund der Aktienoptionsprogramme	- 1€	99 T€	- 1€	- 1€	- 1€	99 T€
Dividendenzahlung	- 1€	- 1€	- 660 T€	- 1€	- 1€	- 660 T€
Vortrag auf neue Rechnung	- 1€	- 1€	2.778 T€	- 2.778 T€	- 1€	- 1€
Konzernergebnis	- 1€	- 1€	2.894 T€	2.894 T€	- 1€	2.894 T€
Stand zum 30.9.2005	3.660 T€	15.851 T€	7.462 T€	2.894 T€	- 13 T€	29.854 T€

Januar - September 2006	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 1.1.2006	3.660 T€	15.896 T€	7.567 T€	4.413 T€	- 13 T€	31.523 T€
Vortrag auf neue Rechnung	- T€	- T€	4.413 T€	- 4.413 T€	- T€	- T€
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	7.416 T€	- 7.416 T€	- T€	- T€	- T€	- T€
Dividendenzahlung	- T€	- T€	- 1.351 T€	- T€	- T€	- 1.351 T€
Kapitalerhöhung für Unternehmenserwerb durch Ausgabe von 18.206 Aktien	18 T€	782 T€	- T€	- T€	- T€	800 T€
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage im Zuge der Ausübung von 63.190 Aktienoptionen	109 T€	312 T€	- T€	- T€	- T€	421 T€
Einstellung aufgrund der Aktienoptionsprogramme	- T€	94 T€	- T€	- T€	- T€	94 T€
Wertänderungsbetrag im Rahmen der Zeitbewertung von veräußerbaren Werten	- T€	- T€	549 T€	- T€	- T€	549 T€
Konzernergebnis	- T€	- T€	- T€	5.304 T€	- T€	5.304 T€
Stand zum 30.9.2006	11.203 T€	9.668 T€	11.178 T€	5.304 T€	- 13 T€	37.340 T€

Konzern-Kapitalflussrechnung

	I. I.-30.9.2006	I. I.-30.9.2005
Konzernergebnis	5.304 T€	2.894 T€
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.096 T€	728 T€
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	147 T€	99 T€
Abnahme von langfristigen Rückstellungen	- T€	- 4 T€
Zunahme der Rückstellungen für latente Steuern	234 T€	167 T€
Cash-Flow	6.781 T€	3.884 T€
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 27 T€	- 20 T€
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 4.436 T€	- 6.633 T€
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.541 T€	2.971 T€
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.859 T€	202 T€
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	33 T€	20 T€
Zugang an Zahlungsmitteln aus der Änderung des Konsolidierungskreises	1.209 T€	- T€
Investitionen in den Unternehmenserwerb	- 3.769 T€	- T€
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 2.194 T€	- 1.522 T€
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 4.721 T€	- 1.502 T€
Dividendenzahlungen	- 1.351 T€	- 660 T€
Auszahlungen (Vorjahr: Einzahlungen) aus der Tilgung (Vorjahr: Aufnahme) von (Finanz-) Krediten	- 866 T€	876 T€
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	438 T€	11.911 T€
Mittelabfluss (Vorjahr: Mittelzufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.779 T€	12.127 T€
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 1.641 T€	- 10.827 T€
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.962 T€	1.222 T€
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.321 T€	12.049 T€

Aufgliederung der Umsatzerlöse im Konzern

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Regionen repräsentiert die STRATEC Distribution. Da die Kunden von STRATEC jedoch ihre Länderniederlassungen und Kunden im Allgemeinen von zentralen Distributionszentren aus selbst beliefern, stellen die Umsätze nicht die geographische Verteilung der endgültigen Bestimmungsorte der STRATEC Analysensysteme dar. Wir gehen heute davon aus, dass von allen Analysensystemen, die STRATEC jemals produziert hat, der überwiegende Teil außerhalb Deutschlands platziert ist; Tendenz steigend.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Regionen (Standort der Kunden) wie folgt:

Zeitraum	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - September 2005	8.285 T€ 24,4%	20.089 T€ 59,2%	5.571 T€ 16,4%	33.945 T€ 100,0%

Zeitraum	Inland	EU	Sonstige	Gesamt
Januar - September 2006	10.114 T€ 19,5%	36.440 T€ 70,2%	5.379 T€ 10,4%	51.933 T€ 100,0%

Erläuterungen zum Bestand eigener Aktien der STRATEC Biomedical Systems AG und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern entsprechend den Angaben nach § 160 Absatz 1 Nr. 2 und 5 AktG

Die STRATEC Biomedical Systems AG hielt zum 30. September 2006 insgesamt 4.492 eigene Aktien. Dies entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 4.492 Euro sowie einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,04%.

Vor dem Hintergrund von nun mehreren „Bedingten Kapitalien“, die durch Beschlüsse der Hauptversammlungen vom 27. Juli 2000, 28. Mai 2003 und 23. Juni 2006 geschaffen wurden, fassen wir diese zugunsten der Übersichtlichkeit unten stehend zusammen.

Die Vorstände und Arbeitnehmer hielten zum 30. September 2006 folgende Anzahl an Bezugsrechten (Aktienoptionsrechten):

Bedingtes Kapital I/II/III	Vorstand	Arbeitnehmer	Summe
Am 30.6.2006 ausstehend	37.500	74.856	112.356
gewährt	9.370	15.630	25.000
ausgeübt	—	22.546	22.546
verfallen	—	—	—
Am 30.9.2006 ausstehend	46.870	67.940	114.810

Ausblick

Outsourcing durch unsere Kunden für Automatisierungslösungen ist mehr als ein Trend. Die Kunden, die die STRATEC Automatisierungslösungen gemeinsam mit ihren Reagenzien als Systemlösungen an Laboratorien und Blutbanken weltweit verkaufen, geben ihre Kompetenzen hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung und Fertigung von Automatisierungslösungen ganz oder teilweise ab. Die Gründe liegen im Wesentlichen in der Fokussierung unserer Kunden auf ihre jeweiligen Kernkompetenzen, die Reagenzienentwicklung (Chemie) und deren Zulassung, der Konzentration auf die Vervollständigung des Produktportfolios (Vollständigkeit der relevanten Tests) und des Ausbaus ihres eigenen Marktzugangs. Die daraus resultierende Outsourcing-Notwendigkeit bietet STRATEC weiterhin sehr gute, steigende Chancen für Unternehmenswachstum. Faktoren wie die Markteinführung von Neusystemen aber auch die Konzentration auf bereits vermarktete Systeme hinsichtlich der Erweiterung ihrer Funktionalität, untermauern unsere Wachstumsambitionen und stellen gleichzeitig eine der wesentlichen Herausforderungen in den Entwicklungsabteilungen und bei volatilen Fertigungsmengen dar. Nach dem wir uns in den ersten neun Monaten dieses Jahres vorwiegend auf den Ausbau unserer Fertigungs- und Entwicklungskapazitäten fokussiert hatten, konzentrieren wir uns derzeit auf logistische Maßnahmen um Auslastungsschwankungen in der Fertigung ausgleichen zu können. Weiteres Unternehmenswachstum ist mittel- bis langfristig absehbar.

Aktuelles

- Im Rahmen von STRATEC's Messeaktivitäten besuchte ein Mitarbeitererteam Ende Oktober 2006 in Miami Beach, Florida, USA das „AABB Annual Meeting“, ein jährliches Treffen der AABB (American Association of Blood Banks) und die zur gleichen Zeit stattfindende TXPO. Auf diesen Veranstaltungen trafen sich über 6.000 Fachleute und Entscheidungsträger aus dem Blutbankenbereich und der Transfusionsmedizin.
- Vom 27. bis 29. November 2006 findet die von der Deutschen Börse AG und der KfW Mittelstandsbank organisierte Veranstaltung „Deutsches Eigenkapitalforum“ in Frankfurt am Main statt. Das Forum als Europas größte und erfolgreichste Plattform rund um die Eigenkapitalfinanzierung, knüpft an die erfolgreichen Veranstaltungen in den vorangegangenen Jahren an und möchte unter dem Motto „Unternehmer treffen Investoren“ auch in diesem Jahr Private-Equity finanzierte und börsennotierte Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich dem Kapitalmarkt vorzustellen.
STRATEC wird am 29. November 2006 im Rahmen dieses Forums ihre diesjährige Analystenkonferenz abhalten und sich zahlreichen Branchenanalysten, Investoren und Wirtschaftsjournalisten präsentieren; speziell wird auf die Geschäftszahlen zum 30. September 2006 und auf aktuelle Entwicklungen eingegangen werden.
- Vom 15. bis 18. November 2006 findet auf dem Düsseldorfer Messegelände die „MEDICA 2006: Die weltführende Fachmesse für Medizin“ statt. Die MEDICA bietet als weltweit größte Medizinfachmesse allen professionellen Interessenten einen umfassenden Überblick über alle Facetten des Medizinmarktes. STRATEC wird in Halle 3 Stand D 72 mit einem Messestand vertreten sein. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.
STRATEC's Schwerpunkt auf der MEDICA wird auch in diesem Jahr in Business-to-Business-Meetings liegen, die parallel zur Messe abgehalten werden.
Die MEDICA als weltweit größte Medizinmesse, ist für STRATEC neben der AACC (American Association for Clinical Chemistry), die vom 23. bis 27. Juli 2006 in Chicago, Illinois, USA, stattfand, die bedeutendste Business-to-Business-Veranstaltung.
- Am 15. und 16. November 2006 findet die „WestLB Deutschland Conference 2006“ mit dem Thema „Sustaining profitable growth“ in Frankfurt am Main statt.
Die WestLB Deutschlandkonferenz ist eine individuelle Kommunikationsplattform für internationale Investoren und börsennotierte deutsche Unternehmen.
Im Rahmen der Konferenz erläutert die Gesellschaft am 16. November 2006 wie die STRATEC Gruppe ihre werthaltige Wachstumsstrategie („Sustaining profitable growth“) umsetzt.

Hinweise

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Der Zwischenbericht zum 30. September 2006 wurde im Einklang mit IAS 34 erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenberichts zum 30. September 2006 fand das Gesamtkostenverfahren Anwendung. Sofern nicht anders erwähnt, werden die selben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, die auch dem vorangegangenen Jahresabschluss zugrunde lagen. Eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2005 erläutert.

Im Sinne des IAS 34.16 sind nur die für STRATEC zutreffenden Punkte im Text des Zwischenberichts erläutert.

Konsolidierungsgrundsätze – Die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften wurden gegenseitig verrechnet; dies gilt auch für die konzerninternen Erträge und Aufwendungen. Ebenso werden die Finanzanlagen der STRATEC Biomedical Systems AG mit dem gezeichneten Kapital der Robion AG und der Sanguin International Ltd. konsolidiert. Die unterschiedlichen Währungen wurden zu Stichtagskursen verrechnet. Zu den verbleibenden Erläuterungspositionen verweisen wir auf IAS 34.16.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen der Robion AG an den bestehenden Konsolidierungskreis angepasst. Somit ergeben sich unwesentliche Abweichungen zu den veröffentlichten Zahlen des Zwischenberichtes zum 30. September 2005. Aufgrund des Unternehmenserwerbs der Sanguin International Ltd. sind die Bilanzansätze nur bedingt vergleichbar.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken – Dieser Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Im gesamten Bericht können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Anglizismen (Spracheigentümlichkeiten) in der Diagnostik – Die Fachterminologie der Diagnostik wurde hauptsächlich durch den angelsächsischen Sprachgebrauch geprägt. Aus diesem Grund verwenden wir in unserer laufenden Berichterstattung zuweilen Anglizismen. Ein „Eindeutschen“ dieser feststehenden Begriffe aus der Diagnostik könnte den darzustellenden Sachverhalt wesentlich beeinträchtigen. Wir bemühen uns jedoch, dort wo es uns möglich erscheint, die Begrifflichkeiten in deutscher Sprache zu definieren.

Finanzkalender 2006/2007

16.11.2006	WestLB Deutschland Conference, Frankfurt am Main
29.11.2006	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main
15.01.2007	6th German Corporate Conference, Frankfurt am Main (Veranstalter: Cheuvreux, Deutschland)
April 2007	Bilanzpresse-Telefonkonferenz
09.05.2007	Veröffentlichung 3-Monatsbericht
16.05.2007	Hauptversammlung, Pforzheim
08.08.2007	Veröffentlichung 6-Monatsbericht
07.11.2007	Veröffentlichung 9-Monatsbericht
November 2007	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Teilweise unvollständig / Änderungen vorbehalten

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical Systems AG (<http://www.stratec-biomedical.de>) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Systeme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien an Laboratorien und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien. Die Aktien der Gesellschaft (WKN: 728900 / ISIN: DE0007289001) werden unter anderem im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und im Handelssegment Gate-M der Wertpapierbörse Stuttgart gehandelt.

Der STRATEC Konzern besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft „STRATEC Biomedical Systems AG“ sowie den Tochterunternehmen „STRATEC NewGen“, „Robion“ und „Sanguin“.

Regelmäßig aktualisierte Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.stratec-biomedical.de.



STRATEC Biomedical Systems AG

Gewerbestraße 37

D-75217 Birkenfeld

Fon: +49 (0)7082 7916-0

Fax: +49 (0)7082 7916-999

ir@stratec-biomedical.de

www.stratec-biomedical.de

stratec[®] ● ●
biomedical systems